

JG 9: IBF Pädagogik – Erziehungswissenschaft

Im Fach Pädagogik geht es um Erziehung und insofern behandeln wir ein Thema, das jede Schülerin und jeden Schüler – auch ungewollt – betrifft:

Wer erzieht mich eigentlich? Warum verhalte ich mich so und nicht anders? Was würde ich anstelle meiner Eltern machen?

Wer sollte Pädagogik wählen?

Diejenigen, die daran interessiert sind, sich damit auseinanderzusetzen, wie Menschen miteinander umgehen, handeln und sich beeinflussen. Man sollte bereit sein, sich mit vielem neu auseinanderzusetzen. Auch Schülerinnen und Schüler werden sich selbst vielleicht mit neuen Augen sehen: Erziehung als Beruf? Wäre das etwas für mich? Wie wird in anderen Ländern erzogen? Wie wurde in anderen Zeiten erzogen?

Wir können leider nur selten außerschulisch arbeiten. Deshalb brauchen wir auch Fallbeispiele und andere Textsorten. Eine Lesebereitschaft sollte vorhanden sein.

Ein praktischer verpflichtender Teil unserer Arbeit stellt die Organisation und Durchführung des sogenannten kunterbunten Spielenachmittags auf dem Spielplatz der Knippstraße dar. In Kooperation mit der Stadtteilkonferenz Bornheim werden die Schüler in ihrer Arbeit begleitet, dürfen aber auch viel selbstständig und kreativ arbeiten. Vor Ort werden sie dann selbst pädagogisch tätig.

Pädagogik – Was haben Schülerinnen und Schüler davon?

Sie können ihren eigenen Erziehungsprozess kritischer begleiten.

Als Vorbereitung für eine Ausbildung im sozialen Bereich ist eine Auseinandersetzung mit dem Fach sicherlich hilfreich. Das Fach ist in der Oberstufe wählbar und die Europaschule bietet in der Regel einen Grundkurs und Leistungskurs an.

Vorbereitung auf Erziehungsaufgaben, die in der Zukunft der Schülerinnen und Schüler liegen.

Welche Themen, Reihen und Projekte werden angeboten?

- Was ist Erziehung?
- Babysitter Führerschein als Vorbereitung auf Kinderbetreuung am Weihnachtsmarkt,
- Spiele – Spieltheorie – Spiele selbst entwickeln,
- Planung und Durchführung des Spielenachmittags auf einem Spielplatz
- Konflikte/Generationskonflikte
- Geschlechtsspezifische Sozialisation
- Unangepasste Jugendliche früher und heute
- Jugendgewalt/Hooligans
- Ich-Identität/Selbstverwirklichung
- Kindheit und Jugend in Familie, Kindergarten, Schule, Cliques ...
- Medien
- Lebensplanung
- Inklusion

Welche Methoden finden Anwendung?

Fallbeispiele, Textanalyse, Filmanalyse, Rollenspiele, Erfahrungsaustausch, Interviews, Beobachtungen, Experten einladen,